

EuroNatur, Konstanzer Str. 22, D-78315 Radolfzell

**Herrn  
Dr. Saša Dragin  
Minister für Landwirtschaft,  
Forstwirtschaft und Wasser Management  
Nemanjina 22-26  
11000 Belgrad  
REPUBLIK SERBIEN**

**Gabriel Schwaderer**  
Geschäftsführer

Tel: ++381 11.3065.038; ++381 11.3065.039;  
Fax: ++381 11.3616.272  
E-Mail: [office@minpolj.sr.gov.yu](mailto:office@minpolj.sr.gov.yu)

30. März 2009

## **Vogeljagd in Serbien Ein dringender Aufruf zur Verbesserung der derzeitigen Situation**

Sehr geehrter Herr Minister,

Serbien ist ein weltweit bedeutendes Land für den Vogelschutz. Zugvögel folgen auf ihrem Frühjahrs- und Herbstzug der Adriazugroute über die östliche Adriaküste in Richtung der Dinariden. Dabei benötigen sie ausreichend Rast- und Nahrungsplätze, um Kräfte zu sammeln. Serbien bietet einiger solcher Plätze, beispielsweise entlang der Donau, Gebiete mit Fischeichen oder die großflächige Kulturlandschaft.

Im Rahmen unserer Analyse der derzeitigen Situation bezüglich Vogeljad entlang der Adriazugroute wurde die Situation in Serbien jedoch aus untenstehenden Gründen als mangelhaft bewertet.

Unseres Erachtens hat Ihr Land es versäumt, die Minimumanforderungen bezüglich Vogelschutz und Vogeljad in Europa umzusetzen.

Die derzeitige Situation in Serbien beeinträchtigt vor allem Zugvögel aus Zentral-, Nord- und Osteuropa sowie die Brutpopulationen zahlreicher

EuroNatur  
Konstanzer Str. 22  
D-78315 Radolfzell

Fon +49 (0)7732/92 72 0  
Fax +49 (0)7732/92 72 22  
[info@euronatur.org](mailto:info@euronatur.org)  
[www.euronatur.org](http://www.euronatur.org)

Spendenkonto 818 2005  
BLZ 370 205 00  
Bank für Sozialwirtschaft Köln



Vogelarten in Ihrem eigenen Land. Wir rufen Sie daher dringend auf, die folgenden Maßnahmen umzusetzen, um die Situation zu verbessern.

Vogelarten wie der Dünnschnabelbrachvogel stehen weltweit kurz vor dem Aussterben. Sie können nur überleben, wenn umgehend Änderungen im Jagdgesetz sowie in der Naturschutzpolitik Ihres Landes eingeführt werden.

### Jagd während der Brutsaison sowie während den verschiedenen Phasen der Reproduktion

Laut der EU-Vogelschutzrichtlinie ist die Jagd während der Brutsaison und den unterschiedlichen Phasen der Reproduktion – wie in Serbien praktiziert – nicht erlaubt.

Wir fordern Sie daher auf, die Jagd auf Vögel in den Monaten August und September einzustellen.

### Jagd während des Rückzugs in Brutgebiete

Viele Vogelarten beginnen den Rückzug in ihre Brutgebiete sehr früh im Jahr. Laut der Vogelschutzrichtlinie ist die Jagd auf Vögel in dieser Zeit nicht gestattet.

Wir bitten Sie daher, die Jagd auf Vögel spätestens zum 15. Januar einzustellen.

### Anzahl der Vogelarten, die bejagt werden dürfen

In Serbien dürfen nach wie vor einige Vogelarten bejagt werden, die kurz vor dem Aussterben in Ihrem Land stehen.

Bitte nehmen Sie Arten wie Krickente (*Anas crecca*) und Knäkente (*A. querquedula*) sowie die Wachtel (*Coturnix coturnix*) von der Liste der Arten, auf die Jagd erlaubt ist.

Bitte stellen Sie die Jagd auf alle Arten von Watvögeln (*Charadriiformes*) wie Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*) und Bekassine (*Gallinago gallinago*) umgehend ein.

Nicht nur das Schicksal des Dünnschnabelbrachvogels, sondern auch das Überleben anderer Watvögel wie der Uferschnepfe (*L. limosa*) ist abhängig



von der sofortigen Änderung der derzeitigen Jagd- und Schutzpraxis in Serbien.

Bitte schützen Sie auch alle Greifvogelarten. Die Jagdsaison auf den Habicht (*Accipiter gentilis*) gefährdet viele andere seltene Greifvögel.

Das gleiche trifft auch für die Jagd auf den Graureiher (*Ardea cinera*) zu, die viele andere Reiherarten beeinträchtigt. Hinzu kommt, dass alle Reiherarten sind in der EU nicht zur Jagd freigegeben sind.

### Abschusszahlen

Es liegen keine Daten darüber vor, wie viele Vögel jedes Jahr in Serbien abgeschossen werden. Ein jährlicher Bericht kann helfen zu beweisen, dass die Jagd in Ihrem Land den Bestand keiner Vogelart in ihrem Überleben gefährdet.

Wir bitten Sie daher, die Abschusszahlen regelmäßig zu veröffentlichen und die Überwachung der Vogeljagd zu verbessern.

### Jagdschutzgebiete

Die Anzahl sicherer Rastgebiete ist in Serbien nicht ausreichend. Uns sind nur wenige Gebiete, so beispielsweise Slano Kopovo and Craska Bara bekannt.

Andere Länder sind hier weitaus fortschrittlicher: Die Schweizer Jagdverordnung beispielsweise schützt 10 Gebiete von internationaler und 18 Gebiete von nationaler Bedeutung für den Vogelschutz als Jagdbanngebiete.

Bitte beachten Sie, dass in Ihrem Nachbarland Kroatien sowohl Fischfarmen als auch öffentliche Verkehrskorridore wie etwa der Fluss Save nicht als Jagdgebiet gelten.

Bitte folgen Sie diesen positiven Beispielen und stellen Sie die Jagd in allen national und international bedeutsamen Vogelschutz- und Rastgebieten Ihres Landes auch entlang der Donau und in Fischfarmen ein.

Illegale Jagd



Die illegale Jagd auf Vögel stellt in Ihrem Land ein großes Problem dar. Die Umsetzung des bestehenden Jagdgesetzes ist dürftig, da es kaum Überprüfungen gibt, ob die jeweiligen Auflagen eingehalten werden. Viele Jäger ignorieren die Regulierungen bezüglich Vogeljagd.

Das Töten geschützter Arten wird sogar in Filmen, welche Werbung für die Vogeljagd machen, öffentlich gezeigt! Diese Situation muss umgehend verbessert werden.

Bitte klären Sie Jäger, Polizeikräfte, die Mitarbeiter von Inspektionsbehörden und Nichtregierungsorganisationen im Rahmen einer breit angelegten Kampagne über die kritische Situation vieler Vogelarten und deren hohen Schutzstatus auf. Serbien kann einen wichtigen Beitrag leisten, um den weltweiten Verlust der biologischen Vielfalt aufzuhalten.

Wir bitten Sie daher dringend, Ihre Entscheidungen bezüglich Gesetzen und Regulierungen zur Vogeljagd und zum Vogelschutz auf die europäischen Grundsätze der Naturschutzpolitik und den EU-weit verabschiedeten Standards zum Vogelschutz basieren zu lassen, um die Biodiversität in Ihrem Land und europaweit zu erhalten.

EuroNatur begleitet die Verbesserungen hinsichtlich der Vogeljagd in den Ländern der Adria-Zugroute einschließlich Serbien.

Gerne unterstützen wir Sie dabei, die derzeitige Situation und die Umsetzung aller notwendigen Maßnahmen zum umfassenden Schutz von (Zug-)Vögeln in Ihrem Land zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen,

